



GANZ NEU

Uwe Trummer zieht für die steirischen „Neos“ als Spitzenkandidat in die Landtagswahl. Neos

2,5 Millionen von der Finanz zurückgeholt

Wie man sich sein Geld vom Finanzamt wieder zurückholen kann, zeigte sich bei den Steuerspartagen der Arbeiterkammer: Über 4.500 Mitglieder wurden dabei von 20 AK-Experten kostenlos beraten und so rund 2,5 Millionen Euro „lukriert“. Für AK-Präsident Josef Pessler ein voller Erfolg: „Im Vergleich zu 2014 nahm die Zahl der Beratungen um elf Prozent zu.“ Die Grazerin Nathalie Baumgartner war die 2.000. Steirerin, die dieses Mitgliederservice nutzte. Auf alle Fälle lohnt es sich für jeden, eine Arbeitnehmerveranlagung auszufüllen: Im Schnitt bringt sie 500 Euro ein.



AK-Präsident Josef Pessler mit der 2.000. Steuersparerin Nathalie Baumgartner und deren Tochter. AK/Graf

Mit ein paar Klicks online bewerben

Gemeinden können sich ab sofort (bis 20. Mai 2015) für die Umsetzung von Jugendbeteiligungsprojekten bis zu 2.500 Euro abholen. Durchgeführt wird diese Aktion vom Verein www.altgenug.st. Die Förderkriterien und der genaue Prozessablauf sind unter www.altgenug.st/projektunterstuetzungen einsehbar.

Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren können ab 1. Mai 2015 eine Unterstützung von bis zu 300 Euro für die Realisierung ihrer Ideen erhalten. Durchführende Organisation ist Logo Jugendmanagement, die steirische Fachstelle für Jugendinformation. Alle Infos dazu finden sich unter www.altgenug.st.

Damit die erste Wahl nicht zur Qual wird

Thema Erstwähler: Landesrat Michael Schickhofer über Rechte der Jugendlichen und Pflichten der Politiker.

Er selbst kann sich noch gut ans „erste Mal“ erinnern: „Ich war gerade 15 Jahre alt und hatte über den Stadterneuerungsprozess in Weiz Berührungspunkte mit der Politik“, erzählt Jugendlandesrat Michael Schickhofer. Eine Begegnung, die ihn geprägt hat: „Der Bürgermeister hat mir zugehört, hat meine Anliegen respektiert.“

Eine positive Erinnerung, die für Schickhofer im Hinblick auf das Verhältnis von jungen Menschen zur Politik Symbolcharakter hat: „Es ist unsere Pflicht, die Jugend mitzunehmen, sie in die Teamarbeit einzubinden, nur dann hat das nachhaltig eine Wirkung.“ Deshalb gibt es die Initiative „Alt genug“ – diese informiert über wesentliche



„Mit Herz und Verstand entscheiden“: der Ratschlag von Michael Schickhofer für die steirischen Erstwähler. Oliver Wolf

Eckpunkte für Erstwähler. Andererseits setzt das Jugendresort (siehe Infos unten) massiv auf Beteiligungsprojekte.

Und – gibt es eine Botschaft an die steirischen Erstwähler für den 31. Mai? „Ja, es geht da-

rum, das Wahlrecht zu schätzen und zu nutzen. Und die jungen Menschen sollen sich gut anschauen, für welche Ideen die wahlwerbenden Parteien stehen – und sich dann mit Herz und Verstand entscheiden.“

So machst du es zu deinem Projekt

Projektunterstützungen für Jugendliche und Gemeinden laufen an.

Beteiligung braucht in erster Linie gute Ideen, viel Engagement aber auch das nötige „Kleingeld“ für die Umsetzung. Das Land Steiermark nimmt daher im Rahmen des Projekts „Alt genug“ insgesamt 140.000 Euro in die Hand, um einerseits Gemeinden für die Umsetzung von Jugendbeteiligungsprojekten und andererseits Jugendliche direkt bei der Realisierung von Ideen zu fördern.

Was wird gefördert?

Die Gemeindeförderungen richten sich an Projekte, die Jugendlichen Möglichkeiten zur Mitbestimmung

schaffen. Werden Kinder und junge Menschen ermutigt, sich am Gemeindegesehen zu beteiligen? Auch mehrere Gemeinden können gemeinsam ein Projekt einreichen. Die Jugend wiederum kann direkt auch um die Förderung einer Idee ansuchen. Thematisch ist alles möglich: Vom Band-Contest bis hin zum Nachbarschaftsgarten. No-Gos sind Projekte ohne Gemeinschaftsnutzen oder die gegen demokratische oder ethische Werte verstoßen. Auch Schulprojekte, für die es eine Beurteilung gibt, werden nicht gefördert.



Jugendliche können ab 1. Mai 2015 bares Geld für innovative Projektideen holen. djd/Panke Sprachreisen